

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 43

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Namen

Letzthin kam Gritli mit beträchtlicher Verspätung zur Schule. Als anständiges Mädchen entschuldigte es sich damit, zu Hause herrsche gegenwärtig eine gewaltige Aufregung, weil Mutter letzte Nacht Zwillinge, ein Brüderchen und ein Schwesterchen, geboren habe.

«So so? Das ist allerdings Grund genug zu deiner Verspätung», begütigte die Lehrerin.

«Danke vielmals, Fräulein Lehrerin.»

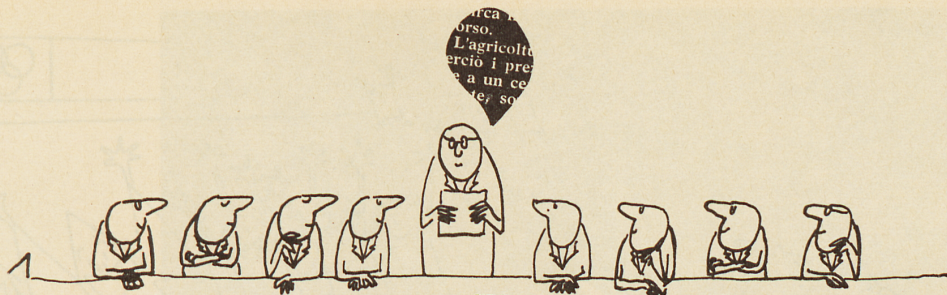
«Weißt du denn auch schon, wie deine neuen Geschwister heißen werden?» erkundigte sich die Pädagogin.

«O ja.»

«Wie denn?»

«Donner und Doria, hat der Vater gesagt», gab Gritli prompt Bescheid.

Tobias Kupfernagel



Die Postleitzahl

Aedermannsdorf im Solothurnischen hatte das große Glück, die Postleitzahl 4711 zu erhalten. Das erinnert an ein feines Kölnisch. Als ich aber kürzlich durchs Dorf fuhr, waren gewisse Wagen zwischen Dorf und Feld unterwegs, die dem 4711 gar keine Ehre machen ...

KL

Die Wirkung

Sagt ein Plattenschieber zum andern, den Kopf von der Wirtshaustischplatte hebend: «Jetzt hani grad träumt, ich heg e Schtelli aatränte.» Meint der Kollege: «Gseesch au schaurig müed uus!»

DAS NEUE BUCH

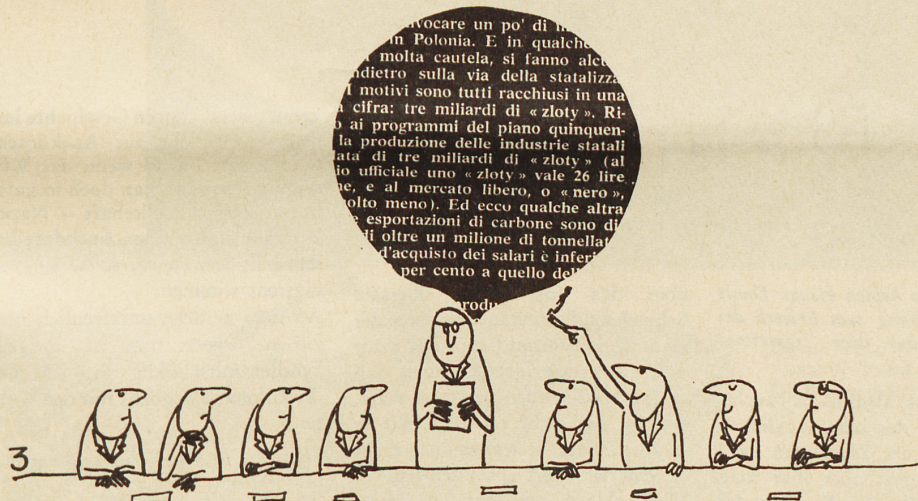
Daniel / Hubbell:

«Als der Westen schlief»

Das ist – herausgegeben vom Ost-Institut, Bern, – die Schilderung des Ablaufes jenes politischen Manövers, das als Kubakrise bekannt ist. Diese Krise zeigte einen winzigen Ausschnitt aus dem kommunistischen Kampf um die Weltherrschaft: Chruschtschow versuchte unter dem Druck der eigenen Wirtschaftskrise und der sich verschärfenden Auseinandersetzung mit den Chinesen einen Sprung nach vorwärts, der, wenn er geglückt wäre, die Kommunisten der Weltherrschaft ein gutes Stück nähergebracht hätte. Der Versuch scheiterte am Widerstand der freien Welt, d. h.: vor allem Kennedys.

Aus dem Vorfall sind einige Lehren zu ziehen. Die Verfasser dieser Schrift, Daniel und Hubbell, tun das. Und sie widmen ihr lesenswertes Buch richtigerweise dem U.S. Major Rudolf Anderson, jr., der die wichtigen Aufklärungsphotos über Kuba machte und in Ausübung seiner Pflicht zutode stürzte.

Kn.



Sabotage